



# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen**

## **Sozialwissenschaften**

**Beethoven-Gymnasium Bonn**

**Inhalt**

1	Das Fach Sozialwissenschaften am Beethoven-Gymnasium Bonn	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
	2.1 Unterrichtsvorhaben	4
	2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
	<i>Einführungsphase</i>	5
	<i>Qualifikationsphase</i>	8
	2.1.2 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben	8
	<i>Einführungsphase</i>	11
	<i>Qualifikationsphase</i>	17
	2.2 Lehr- und Lernmittel	22
3	Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung	22
	3.1 Klausuren	22
	3.2 Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit	23



## 1 Das Fach Sozialwissenschaften am Beethoven-Gymnasium Bonn

Im Herzen der Bundesstadt Bonn mit exponierter Lage direkt am Rhein und in Sichtweite des ehemaligen Regierungs- und Parlamentsviertels und heutigen UN Campus liegt das Beethoven-Gymnasium, gegründet 1626 und damit ältestes Gymnasium der Stadt. Mit der Universität und der Universitätsbibliothek als unmittelbarem Nachbarn, der Bafin, dem Bundeskartellamt, der Bundeszentrale für politische Bildung, einer Außenstelle der Europäischen Kommission, diversen Ministerien und NGOs unterschiedlicher Prägung, der Friedrich-Ebert-Stiftung und Konrad-Adenauer-Stiftung, dem Haus der Geschichte, der Deutschen Welle, dem Fernsehsender Phoenix und „Global Players“ wie der Telekom und der Deutschen Post/DHL bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte für den sozialwissenschaftlichen Unterricht.

Bonn hat etwa 310.000 Einwohner. Die Schule gewinnt ihre Schülerinnen und Schüler aus mehr als 25 Grundschulen. Ihr Einzugsbereich, der sich auch in den ländlichen Rhein-Sieg-Kreis erstreckt, wird geprägt von einem überdurchschnittlich hohen Akademikeranteil (z.B. 53,8 Prozent der Einwohner verfügen über die Hochschul- oder Fachhochschulreife laut Zensus 2011), einer hohen Migration von mehr als 20 Prozent aus 178 Nationen, die durch die Dienstleistungs- und Forschungsausrichtung der Stadt und durch ihre internationalen Einrichtungen von einem hohen Bildungsgrad geprägt wird. Zugleich gibt es aber auch soziale Brennpunkte, missglückte Integration und Armut.

Im Standorttypenkonzept des MSW zur Ermöglichung eines fairen Vergleichs zwischen den Schulen ist die Schule in Stufe 3 eingestuft. Jedoch erscheint die Schülerschaft überwiegend sehr leistungsbereit und leistungsfähig. Das Lernklima ist außerordentlich gut.

Das Schulgebäude stammt aus den frühen fünfziger Jahren, ist aber vollständig modernisiert, großräumig, hell und freundlich, mit modernsten naturwissenschaftlichen Räumen ausgestattet und besitzt vielerlei soziale Einrichtungen. Fast jeder Kursraum ist mit interaktiven Tafeln mit Internetanschluss ausgestattet. Zusätzlich sind PC-Räume vorhanden.

Durch G8 und den Ganztagesbetrieb ist das Beethoven-Gymnasium zum Lebensraum geworden. Diesen prägen die Schülerinnen und Schüler. Diverse Aufenthalts-, Ruhe- und Lernräume, Bibliotheken, individuelle Lernsitzgruppen im gesamten Gebäude, die Cafeteria, der Felsengarten, der Ruderverein in Schülerselbstverwaltung und der Gymnasiale Turnverein (GTV) bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Lern- und Gestaltungsmöglichkeiten für ihren Schultag. Auch hier verbindet sich die lange Tradition der Schule mit der Moderne.

„Stark werden und natürlich bleiben“, so deutet die Schule heute den Wahlspruch über dem alten Schulportal („Fortiter ac sincere“) und sieht sich als moderne Schule in humanistischer Tradition. Werterfahrung und Werterkennen sind wesentliche pädagogische Leitziele.

Ziel des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ist die mündige Bürgerin und der mündige Bürger, die in den Bereichen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft dazu befähigt werden, sich selbst Informationen aus unterschiedlichsten Quellen zu besorgen, diese methodisch geschult und kritisch zu erschließen und hinterfragend zu bewerten. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Fähigkeit gewinnen, als eigenständige, selbstbewusste Akteure im politischen, sozialen und wirtschaftlichen Raum selbst definierte Positionen zu entwickeln und verantwortlich sowie sachkundig auf empathischer, humaner Basis zu handeln.



## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ gibt einen Überblick über die Einteilung und Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss. Sie dienen der schnellen Orientierung, weisen den inhaltlichen Schwerpunkt anhand des zu behandelnden Inhaltsfelds aus und verweisen auf die hier schwerpunktmäßig zu fördernden Kompetenzen. Diese Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben soll im Sinne der Transparenz und Kontinuität des Lernprozesses möglichst eingehalten werden. Dies gilt sowohl für die EF, wo es zum Halbjahr unterrichtsverteilungsbedingt immer wieder zu Lehrerwechseln kommen kann, aber auch für die Qualifikationsphase, wo es in den Grundkursen durch das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler zwischen den beiden Jahren zu Veränderungen der Kurszusammensetzungen und somit Lehrerwechseln kommen kann.

Der zweite Teil umfasst ein exemplarisches „konkretisiertes Unterrichtsvorhaben“, welches zum einen die Unterrichtsvorhaben in thematische Sequenzen unterteilt und zum anderen passende Kompetenzen beinhaltet. Zudem enthalten sie Leitfragen bzw. Anregungen für die didaktische Arbeit und bieten Orientierung, welche Schwerpunkte die jeweilige Sequenz enthalten könnte. Die Ausweisung der Sequenz und Problemfrage ist eher exemplarisch zu verstehen und hat daher im Gegensatz zu dem verbindlichen „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ einen mehr empfehlenden Charakter. Bei der konkreten Umsetzung bieten dem Wesen des Faches Sozialwissenschaften entsprechend aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Phänomene Anregungen für die konkrete Umsetzung der Vorgaben.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.



## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Politische Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher im politischen System der Bundesrepublik Deutschland*

#### **Kompetenzen:**

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- identifizieren eindimensionale und hermeneutische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die Soziale Marktwirtschaft – Eine Erfolgsgeschichte als Auslaufmodell!?*

**Kompetenzen:**

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- identifizieren eindimensionale und hermeneutische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik (und Sozialpolitik)



Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Individuum und Gesellschaft – soziales Handeln in Gruppen und Institutionen*

**Kompetenzen:**

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sozialisationsinstanzen
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie
- Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt

**Qualifikationsphase**Unterrichtsvorhaben I:**Thema:** *Die Welt ein Dorf? – Wohlstand für alle!***Kompetenzen:**

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Wirtschaftspolitik, IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die Schere zwischen arm und reich öffnet sich. – (Wie) schließt sie der Staat?*

**Kompetenzen:**

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Eine friedliche Welt – Utopie oder praktizierte Politik?*

**Kompetenzen:**

- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien her-



aus (MK 12)

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Bonner* → *NRWler* → *Deutsche* → *Europäer* → *Quo vadis EU?*

**Kompetenzen:**

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohl (HK 7)

**Inhaltsfelder:** IF 5 Europäische Union

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung



## 2.1.2 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

#### Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):

#### **Politische Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher im politischen System der Bundesrepublik Deutschland**

**Fachdidaktische Ziele:** Die Schülerinnen und Schüler sollen sich als aktiver Teil des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland begreifen und die Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation reflektiert bewerten. Hierbei sollen sie sowohl die aktuellen innenpolitischen Ereignisse und die zugehörigen Positionen der Parteien und einschlägiger Interessengruppen auch außerhalb des Wahlkampfes einordnen und sich eine reflektierte Meinung bilden, als auch das politische System mit seinen im Grundgesetz verankerten Prinzipien und spezifischen Ausgestaltungen der demokratischen Grundsätze und Praktiken erläutern können. Dazu scheint es unerlässlich, vor dem Hintergrund demokratischer Theorien und demokratischer Systeme das politische System der BRD im Hinblick auf seine Stärken und Schwächen zu beurteilen, welches von der Überzeugung und Gestaltung seiner demokratischen Bürgerinnen und Bürger lebt.

#### **Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

##### **Sachkompetenz**

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

##### **Methodenkompetenz**

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Text-sorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fach-wissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen)



tungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)

### **Urteilskompetenz**

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

### **Handlungskompetenz**

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozial-wissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

### **Inhaltsbezug**

**Inhaltsfelder:** IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie





			<p>Konkretisierte UK (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz</li> <li>- erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft</li> <li>- beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2: Leben in der Demokratie: Grundlagen und Gestaltungsprinzipien der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland.</b></p>				
<p>Unsere Verfassung in Stein gemeißelt!?</p> <p>Der Wille des Volkes ist unantastbar!?</p> <p>Gesetze fallen nicht vom Himmel!</p>	<p>Entstehung, Grundlagen und Verfassungskern des Grundgesetzes als Grundlage unserer Demokratie</p> <p>Formen direkter und repräsentativer Demokratie anhand ausgewählter Theorien und realer Beispiele</p> <p>Die bundespolitischen Institutionen im Gesetzgebungsprozess</p>	<p>Diagnostik-Hypothesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der historische Hintergrund der Entstehung des GG ist kaum präsent</li> <li>- wenig Vorkenntnisse über Formen direkter und repräsentativer Demokratie</li> <li>- Vorkenntnisse zur Gesetzgebung aus dem Geschichts- </li></ul>	<p>Konkretisierte SK (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li> <li>- erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen</li> <li>- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</li> <li>- analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus</li> </ul>	<p>Grundgesetz, Überblick über Verfassungsinstanzen der Bundesrepublik</p> <p>Texte zu den historischen Hintergründen des GG</p> <p>Demokratietheoretische Modelle</p>



		<p>Politikunterricht in der Sek I</p> <p>Lernevaluation: Durchführung einer Podiumsdiskussion z.B. zum Thema „Einführung von Volksentscheiden zur Stärkung der Demokratie“</p>	<p>Konkretisierte UK (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite</li> <li>- bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes</li> <li>- bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie</li> <li>- erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung.</li> </ul>	<p>(Identitäts-/Konkurrenztheorie)</p> <p>Ausgewählte Beispiele direkter und repräsentativer Demokratie</p> <p>Planspielsimulation zum Gesetzgebungsprozess im alten Bundesrat in Bonn (Veranstalter BPB)</p> <p>Weg der Demokratie</p>
<p><b>Sequenz 3: Medien und Politik: Massenmedien als „vierte Gewalt“!?</b></p>				
<p>Von der Parteien- zur „Mediendemokratie“!?</p>	<p>Aufgaben und Funktionen von Medien in der Demokratie</p> <p>Die Macht der Medien: Konstruktionsmerkmale von Medienwirklichkeit</p>	<p>Diagnostik-Hypothesen: Breite Streuung der Meinungen von (grundsätzlicher) Kritik an den Medien bis hin zu einer zustimmenden Grundhaltung, teils in Abhängigkeit von ei-</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie</li> </ul> <p>Konkretisierte UK (IF 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien</li> <li>- beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteili-</li> </ul>	<p>Aktuelle Medien</p>



		genen Vorerfahrungen.  Lernevaluation: Diskussionsbeiträge, Ergebnispräsentationen u.a. von Gruppenarbeiten	gung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke) und Verbreitung/Vertiefung von Informationsflüssen/-quellen durch IT.	
--	--	---	--	--



## Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Qualifikationsphase):

#### **Die Welt ein Dorf? – Wohlstand für alle!**

**Fachdidaktische Ziele:** Das Unterrichtsvorhaben stellt die Wachstumsproblematik in den Kontext von Schülerkonzepten, indem es ausgehend von der eigenen Erfahrungswelt hin zu nationalen und globalen Zusammenhängen (Mikro- Meso- Makroebene) führt. Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Dilemma-Situation bzgl. der Frage der Notwendigkeit ständigen Wachstums insbesondere im Hinblick auf ökonomische Sachzwänge, gesellschaftliche Wohlstandsdebatten und allgemeine Nachhaltigkeitsüberlegungen. Einen Schwerpunkt dieses Unterrichtsvorhabens bildet die Fortentwicklung der Urteilskompetenz, insbesondere im Hinblick auf die Kategorienorientierung. Die auf umfangreiche Selbsttätigkeiten ausgerichtete methodische Grundrichtung fördert neben den sozialwissenschaftlichen Kompetenzen auch die Selbst- und Sozialkompetenz.

#### **Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:**

##### **Sachkompetenz**

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (SK IF 4)

##### **Methodenkompetenz**

- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 8)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)



### **Urteilskompetenz**

- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen (UK IF 4)
- beurteilen exemplarisch politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

### **Handlungskompetenz**

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).

### **Inhaltsbezug**

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Wirtschaftspolitik)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen



**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

**Fachdidaktische Idee:** In dieser Unterrichtseinheit soll erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig grundlegende Zusammenhänge und Erklärungsansätze konjunktureller Abläufe auf der Grundlage von empirischen Daten erforschen und bewerten.

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
<b>Sequenz 1: Stetige Wohlstandssteigerung trotz Auf und Ab der Wirtschaft?</b>				
<p>Wie kommt es zum regelmäßigen Wachstum trotz unregelmäßigem Wirtschaftsverlauf?</p> <p>Dauern alle Konjunkturzyklen gleich lang?</p> <p>Lassen sich die Schwankungen modellhaft darstellen?</p>	<p>möglichst eigenständige Analyse empirischen Materials zur Entwicklung von Produktion, Investition, Export–Import, Preisen, Beschäftigung u.ä. (Bezug zum Magischen Viereck) mit dem besonderen Auftrag zur graphischen Darstellung (normiert hinsichtlich der Zeit in Jahren)</p> <p>→ Erkenntnisprozess auf Basis der Zusammenschau der Einzelanalysen (Indikatorenfrage und Zyklus-Modell)</p> <p>→ Erläuterung der „Modellkurve“ – insbesondere der Hoch-</p>	<p>Präsentation des selbstständig entworfenen Konjunkturzyklus im Gallery Walk mit anschließender Diskussion</p> <p>zu den bestimmten Phasen des Konjunkturverlaufs und Theorien zur Erklärung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> <li>- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)</li> <li>- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 8)</li> <li>- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche</li> </ul>	<p>Diskontinuierliche Texte, u.a. aktuelle Daten von destatis</p>



	<p>und Tiefpunkte → weitere Fragen bzgl. des „Warum“ und des Nutzens.</p>		<p>Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2: <i>Lohnen sich wirtschaftliche Investitionen? Der praktische Nutzen von Indikatoren</i></b></p>				
<p>Wie aussagekräftig sind die Konjunkturindikatoren?</p> <p>Wie wirken die Prognosen auf den tatsächlichen Wirtschaftsverlauf ein?</p>	<p>Anhand eines Fallbeispiels (z.B. Aufsichtsrat informiert Aktionäre über erwartete Geschäftsprognosen des Unternehmens) analysieren die Schüler/-innen aktuelle Konjunkturdaten und setzen diese in Beziehung zu Früh-, Gegenwarts- und Spätindikatoren. Daraus beurteilen sie die zu erwartende Rentabilität von Investitionen.</p>	<p>Simulation einer Aktionärsversammlung sowie Stellungnahme zu einer ausgewählten Konjunkturprognose.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)</li> <li>- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> <li>- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen (UK IF4)</li> <li>- beurteilen exemplarisch politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und</li> </ul>	<p>aktuelle Materialien zum BIP, IFO-Geschäftsklimaindex, Preisentwicklung, Arbeitsmarkt, Investitionen sowie zum (privaten) Konsum</p>



			<p>Systemen (UK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li></ul>	
--	--	--	---	--



## 2.2 Lehr- und Lernmittel

Der Fachkonferenzbeschluss des Beethoven-Gymnasiums Bonn hat sich zu keiner Anschaffung eines standardisierten Lehrbuchs entschieden. Aufgrund des stetigen Wandels des Faches fehlt schnell ein aktueller Bezug. Daher wurde entschieden, dass im Unterricht mit Texten unterschiedlicher Lehrwerke sowie mit aktuellen Arbeitsblättern verschiedener Verlage gearbeitet wird. Die Einbindung von weiterführenden Medien, wie u.a. Zeitungsartikel, ist damit ebenfalls Bestandteil des Unterrichts. Somit ist auch die Aktualität der Datensätze gesichert, welche in Schulbüchern oft nicht mehr gegeben ist.

## 3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

### 3.1 Klausuren

#### Vorbereitung von Klausuren:

Die SuS erhalten die Operatorenliste für das Zentralabitur vor der Klausur. Diese darf bis zum Abitur benutzt werden. Zur Vorbereitung wird sie besprochen, erläutert und den SuS wird die Gelegenheit gegeben, diese im Vorhinein anzuwenden.

#### Art und Umfang der Klausur:

Klausuren ab der EF bestehen in der Regel dem Zentralabitur entsprechend aus drei Teilaufgaben: Darstellung – Analyse – Erörterung/Gestaltung oder Analyse – Darstellung – Erörterung/Gestaltung. Die Darstellungsleistung ist dem Zentralabitur entsprechend (schlüssige Struktur, gedankliche Klarheit, schlüssiger Aussagenbezug, angemessene Nachweise, Fachsprache, sprachliche und stilistische Richtigkeit) mit etwa 20 Punkten der Gesamtpunktzahl zu berücksichtigen. Die Teilaufgaben beziehen sich auf ein der Klausur übergeordnetes Thema und sind dadurch miteinander verbunden.

Einführungsphase: Pro Halbjahr wird eine Klausur mit einer Bearbeitungszeit von 90 Minuten geschrieben.

Aufgrund der Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben und der zentralen Planungen der Klausurtermine bietet es sich an, die Klausur im ersten Halbjahr über einen politischen Inhalt zu schreiben, z.B.: *Aktuelle politische Diskussionen vor dem Hintergrund der Demokratietheorien* oder *Funktionsweisen des politischen Systems der BRD in Theorie und Wirklichkeit am Beispiel alter und neuer Dualismus*.

Die zweite Klausur wird daher schwerpunktmäßig im Inhaltsfeld 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) verortet sein und kann sich z.B. auf die theoretischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft oder aber auch auf wirtschaftspolitische Teilaspekte wie z.B. Wettbewerbspolitik oder Sozialpolitik beziehen. Eine Klausur im Inhaltsfeld III ist genauso möglich.

Qualifikationsphase: Pro Halbjahr werden zwei Klausuren mit einer Bearbeitungszeit von 150 Minuten geschrieben.



### 3.2 Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Die Leistungsbewertung umfasst Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz, so dass der Schülerin oder dem Schüler durch unterschiedliche Überprüfungsformen die Gelegenheit gegeben wird, die eigene Kompetenzentwicklung in Bezug auf alle vier Kompetenzbereiche darzustellen und zu dokumentieren.

Zu den Bestandteilen der sonstigen Leistungen im Unterricht zählen u.a.

- unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung,
- Beiträge zum Unterricht,
- von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung,
- von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente der Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden.

Die Leistungsbewertung orientiert sich sowohl am Erwerb der übergeordneten als auch der konkretisierten Kompetenzerwartungen. Die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen erhalten, welche eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Spätestens am Ende eines Quartals werden die Schülerinnen und Schüler über ihren Leistungsstand informiert.